PRESSEMITTEILUNG

Hitzeschutz ist Pflicht –Ältere Generation darf nicht im Stich gelassen werden

Die Senioren-Union im Bezirk Ruhr fordert gezielten Schutz für ältere Menschen angesichts immer häufiger auftretender extremer Hitzewellen. Jürgen Lohmann Bezirksvorsitzender Ruhr warnt: „Hitze ist keine Wetterlaune – Hitze ist eine ernste gesundheitliche Bedrohung, besonders für Kinder, Senioren und pflegebedürftige Menschen."

Die Senioren-Union Bezirk Ruhr unterstützt die Forderung nach verbindlichen Hitzeschutzplänen in allen Kommunen in NRW bis Jahresende. Obwohl die Gesundheitsminister der Länder bereits 2020 entsprechende Beschlüsse fassten, sei bisher zu wenig geschehen. „Wer weiter zögert, gefährdet Menschenleben", mahnt Lohmann. Konkret gefordert werden Notfallpläne und Warnsysteme sowie koordinierte Versorgungsnetzwerke und vor allem verbesserte Betreuungskonzepte in Pflegeheimen, Pflegediensten und in der häuslichen Pflege.

Hitzeschutz müsse in der Pflege denselben Stellenwert wie Infektionsschutz erhalten. Neben besseren Bedingungen in Einrichtungen tritt die Senioren-Union Ruhr auch für kommunale Maßnahmen ein: mehr Grünflächen, schattenspende Bäume und kühlende Wasserflächen – besonders in sozial benachteiligten Stadtteilen. Abschließend unterstreicht Jürgen Lohmann: „Der Schutz vor Hitze ist eine Frage der Menschenwürde – und er duldet keinen Aufschub."

Berlin, 30. Juni 2025

Senioren-Union der CDU Deutschlands – Konrad-Adenauer-Haus – Klingelhöferstraße 8 – 10785 Berlin
Telefon: 030 22070 445 – E-Mail: seniorenunion@cdu.de – www.senioren-union.de